

SECHS LIEDER

für vierstimmigen Männerchor

in Musik gesetzt von

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Den beiden Liedertafeln in Leipzig gewidmet.

Op. 50.

Mendelssohns Werke.

Serie 17. N^o 130.

Türkisches Schenkenlied.

N^o 1.

Goethe.

Componirt 1838.

Allegro vivace.

Tenore I.

Tenore II.

Basso I.

Basso II.

Se-tze mir nicht, du Gro-bi-an, mir den Krug so derb vor die Na-se,

se-tze mir nicht, du Gro-bi-an, mir den Krug so derb vor die Na-se! Wer Wein bringt se-he mich Krug so derb vor die Na-se, den Krug so derb vor die Na-se! Se-tze mir nicht, du Gro-bi-an, mir den Krug so derb vor die Na-se!

freundlich an, wer Wein bringt se-he mich freundlich an, sonst trübt sich der El-fer im Gla-se. Wer freundlich an, sonst trübt sich der Gla-se. Wer

se. Wer Wein bringt se-he mich freundlich an, sonst trübt sich der Wein bringt se-he mich freundlich an, wer sonst trübt sich der se. Wer Wein bringt se-he mich freundlich an, der se-he mich sonst trübt sich der Wein bringt se-he mich freundlich an, wer Wein bringt se-he mich

El-fer im Gla - se. Se-tze mir nicht, du Gro-bi - an, mir den
 El-fer im Gla - se. Se-tze mir nicht, du Gro-bi - an, du
 Se-tze mir nicht, du
 Se-tze mir nicht, du

sf *p* *cresc.* *sf* *cresc.* *sf* *cresc.* *sf*

Gla - se. Se-tze mir nicht, du Gro-bi - an, mir den Krug so derb vor die Na - se, mir den

Krug so derb vor die Na - se, sonst trübt sich der El - fer im Gla - se. Du zier - li - ches Mäd - chen,
 Gla - se. zier - li - ches Mäd - chen,
 Gla - se.

SOLO *pp* *leggiero* *SOLO* *pp* *leggiero* *TUTTI* *pp* *TUTTI* *pp*

du komm her - ein, was stehst du da auf der Schwelle? Du sollst mir künf - tig der Schen - ke sein, je - der
 je - der

SOLO

se.

Wein ist dann schmackhaft und hel - le. Du zier - li - ches Mäd - chen, du komm her - ein, was stehst du da auf der
 hel - le. Du zier - li - ches Mäd - chen, du komm her - ein, was stehst du da auf der

TUTTI *pp* *TUTTI* *pp* *TUTTI* *pp* *TUTTI* *pp*

SOLO
Schwelle? Du sollst mir künftig der Schenke sein, je-der Wein ist dann schmackhaft und hel - le, je-der
SOLO
TUTTI
Du komm herein, je-der hel - le, komm herein, je-der
TUTTI
Du komm herein, je-der hel - le,

Wein ist dann schmackhaft und hel - le, o komm her - ein, o komm her -
SOLO
SOLO
hel - le, komm herein, komm her - ein, komm herein, komm her - ein.

TUTTI ein, o komm her - ein, o komm her -	SOLO <i>rit.</i> ein!	1. a tempo SOLO ein!	2. a tempo SOLO <i>ppp</i> ein!
TUTTI Se - tze mir nicht, du Gro - bi - an, mir den	SOLO Se - tze mir nicht, du Gro - bi - an, mir den	TUTTI Se - tze mir nicht, du Gro - bi - an, mir den	TUTTI Du zier - li - ches Gro - bi - an, ja
TUTTI ein, komm!	SOLO ein, komm!	TUTTI komm!	TUTTI Du zier - li - ches Gro - bi - an, ja
SOLO o komm her - ein, komm!	SOLO o komm her - ein, komm!	SOLO Se - tze mir nicht, du Gro - bi - an, ja	SOLO Se - tze mir nicht, du Gro - bi - an, ja

Mäd - chen, du komm her - ein, o komm her - ein, o komm her - ein!
se - tze mir nicht, mir den Krug so derb vor die Na - se, fort, fort, fort!

Mäd - chen, du komm her - ein, o komm her - ein, o komm her - ein!
se - tze mir nicht, mir den Krug so derb vor die Na - se, fort, fort, fort!

Mäd - chen, du komm her - ein, o komm her - ein, o komm her - ein!
se - tze mir nicht, mir den Krug so derb vor die Na - se, fort, fort, fort!

se - tze mir nicht, mir den Krug so derb vor die Na - se, fort, fort, fort! o komm her - ein!

Der Jäger Abschied.

Nº 2.

Eichendorf.

Componirt 1840

Alla marcia.

Tenore I.
Tenore II.
Basso I.
Basso II.

1. Wer hat dich, du schöner Wald, auf gebaut so hoch da droben? Wohl den Meister will ich
2. Tief die Welt verworren schallt, oben einsam Rehe grasen, und wir ziehen fort und
3. Was wir still gelobt im Wald, wollen's draussen ehrlich halten, ewig
3. bleiben treu die

Ad libitum.
Corni in Es.
Corni in B basso.
Trombone di Basso.

lo-ben, so lang' noch mein'Stim'm'er - schallt, will ich lo-ben, so lang' noch mein'Stim'm'er - schallt! Le-be
blasen, dass es tau-send-fach ver-hallt. fort und bla-sen, dass es tau-send-fach ver-hallt: Le-be
1. schallt, wohl den Meister will ich Le-be wohl,
Al-ten: bis das letz-te Lied ver-hallt, e-wig bleiben treu die Al-ten: bis das letz-te Lied ver-hallt.

wohl, — le-be wohl, — le-be wohl, du schö-ner Wald! le-be wohl, le-be wohl, du schö-ner Wald!
3. schirm'dich Gott, du deutscher Wald! le-be wohl, schirm'dich Gott, du deutscher Wald!
wohl, — le-be wohl, — le-be wohl, — le-be wohl, du schö-ner Wald! le-be wohl! le-be wohl, du schö-ner Wald!
3. schirm'dich Gott, — du schö-ner Wald! le-be wohl! schirm'dich Gott, du deutscher Wald!

Le-be wohl, du le-be wohl
3. schirm'dich Gott, du

M. B. 130.

Sommerlied.

Goethe.

Componirt 1837.

Nº 3.

Vivace e leggiero.

Wie Feld und Au so blinkend im Thau! Wie perlenschwer die Pflanzen umher! Wie durch's Gebüsch die

Wie durch's Gebüsch die

Wie durch's Gebüsch die

Wie durch's Gebüsch die

Winde so frisch, die Winde so frisch! Wie laut im hellen Sonnenstrahl die

die Winde so frisch, die

Winde so frisch, im hellen Sonnenstrahl die

im hellen Sonnenstrahl die

süssen Vöglein allzumal! Wie laut im hellen Sonnenstrahl die süssen Vöglein allzumal!

süssen Vöglein allzumal! Wie

süssen Vöglein allzumal! Wie

süssen Vöglein allzumal! Wie

mal! Wie laut im hellen Sonnenstrahl die süssen Vöglein allzumal! die süssen Vöglein allzumal!

mal! Wie die süssen Vöglein

laut, wie laut im

laut, wie laut im

Vöglein allzumal! Ach aber da, wo Liebchen ich sah, im Kämmerlein, so nieder und klein,

allzumal!

allzumal!

allzumal!

6
so rings be - deckt, der Son - ne ver - steckt, der Son - ne ver - steckt, wo blieb - die Er - de weit und
be - deckt, der Son - ne ver - steckt, der
SOLO
ritard. **Tempo I.** *f* *f* *f*
Er - de Er - de weit und

breit mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit! Wo blieb - die Er - de weit und breit mit al - ler
weit und breit mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit! Wo
breit mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit!

ih - rer Herr - lich - keit! Wo blieb die Er - de weit und breit mit al - ler ih - rer
al - ler ih - rer Herr - lich - keit! Wo breit mit al - ler ih - rer
wo blieb, wo

Herr - lich - keit, mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit!
Herr - lich - keit, mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ih - rer Herr - lich - keit!
ih - rer Herr - lich - keit!
TUTTI SOLO ritard. TUTTI SOLO ritard. TUTTI SOLO ritard. TUTTI

Wasserfahrt.

Nº 4. **Andante.** Heine. Componirt 1837.
Am fer - nen Ho - ri - zon te er - scheint wie ein Ne - bel - bild die
Am fer - nen Ho - ri - zon - te, am schein - t wie ein Ne - bel - bild die
M. B. 130.

Stad mit ih-ren Thürmen, in A-bend-däm-m-rung ge-hüllt, in A-bend-däm-m-rung ge-

f. *cresc.* *f.* *dimin.*

hüllt. Ein feuch-ter Wind-zug kräu-selt die grau-e Was-ser-bahn; mit

ppp *ppp* *ppp*

hüllt, ge-hüllt. A-bend-däm-m-rung ge-hüllt. grau-e Was-ser-bahn; mit

traurigem Tak-te ru-dert der Schif-fer in mei-nem Kahn, der Schif-fer in mei-nem Kahn.

f. *cresc.* *f.* *dimin.* *ppp*

der Schif-fer, der Schif-fer in mei-nem Kahn. *ppp*

Schif-fer in mei-nem Kahn.

Die Son-ne hebt sich noch ein-mal leuch-tend vom Bo-den em-por, und zeigt mir je-ne

f. *pp*

Die Son-ne hebt sich noch ein-mal leuch-tend vom Bo-den em-por und

Stel-le, wo ich das Lieb-ste ver-lor, wo ich das Lieb-ste ver-lor.

f. *cresc.* *f.* *dim.* *ppp*

wo ich das Lieb-ste ver-lor, das Lieb-ste ver-lor.

ich das Lieb-ste ver-lor.

Liebe und Wein.

(Im betrunkenen Ton zu singen.)

N^o. 5.
Maestoso.

Componirt 1839.

SOLO

Was quäl-te dir dein armes Herz?

p TUTTI

Lie - besscherz.

p TUTTI

Lie - besnoth.

SOLO

Was mach-te dir die Augen roth?

p TUTTI

SOLO

Was gab dir Sorgen

oh-ne Zahl? was gab dir Sorgen

p TUTTI

Lie - bes - qual.

p TUTTI

Lie - bes - qual.

SOLO

Lie - bes - qual.

pp TUTTI

Ei, das hast du schlimm bedacht,

pp TUTTI

Ei, das hast du

cresc.

schlimm bedacht, schlimm bedacht, ei, das hast du schlimm be-dacht, denn schon manches mal hat die Menschen

cresc.

Ei, das hast du schlimm bedacht, *pp* *cresc.*

Ei, das hast du schlimm be-dacht, *f*

ff *p* *p* *cresc.*

um-gebracht — Lie - bes - schmerz und Qual. Ei, das hast du schlimm bedacht, schlimm bedacht, *cresc.*

ff *p* *p* *cresc.*

Ei, das hast du schlimm bedacht, ei, das hast du schlimm bedacht, *cresc.*

ff *p* *p* *cresc.*

Qual. Ei, das hast du

Qual. Das hast du schlimm be - dacht, ei,

f *f* *ff* *p*

ei, das hast du schlimm bedacht, denn schon manchmal hat die Menschen um-ge-bracht — Lie - bes - schmerz und

f *f* *ff* *p*

schlimm bedacht, *f* *f* *ff* *p*

f *f* *ff* *p*

schlimm bedacht, *cresc.*

ei, das hast du *f* *f* *ff* *p*

Assai maestoso.

TUTTI

Qual, Lie - bes - schmerz und Qual. Al - ter Wein!

Qual, Schmerz und Qual. TUTTI

Lie - bes - schmerz und Qual, und Qual. SOLO Was heilte dich von deiner Pein? Al - ter Wein! Was

Lie - bes - schmerz und Qual. ff TUTTI

Fri - scher Most! Trau - benblut! Was heilte dich von deiner Pein?

gab dir dann den be - sten Trost? Fri - scher Most! Was stärkte wieder deinen Muth? Trau - benblut!

SOLO ff TUTTI

Allegro molto.

Was gab dir dann den be - sten Trost? Was stärkte wieder dei - nen Muth? Traubenblut! Ei, brin - get uns schnell her - bei,

SOLO TUTTI

Traubenblut! SOLO Ei, bringet uns

Ei, brin - get uns schnell her - bei,

ei, bringet uns schnell herbei die - ses ed - le Gut, die - ses ed - le Gut, denn es bleibt einmal da - bei: Wein er -

schnell herbei, ei, bringet uns

ei, bringet uns schnell herbei

frischt das Blut. Ei! Ei! Ei! Ei, bringet uns schnell her - bei die - ses ed - le

Blut. Bringet uns schnell her - bei, schnell herbei, ei;

Blut. Ei, bringet uns ei

Ei! Ei, bringet uns schnell herbei, ei, bringet uns

Gut, denn es bleibt ein-mal da - bei, denn es bleibt ein-mal da - bei: Wein, — Wein er - frischt das Blut, denn es
 bleibt ein-mal da bei, denn es bleibt da - bei, — Wein er - frischt das Blut, Wein er - frischt, Wein er -
 bleibt ein-mal da bei, — es bleibt ein-mal da bei, — Wein er - frischt das Blut.

No 6. Allegro molto. Wanderlied.

Eichendorff.

Componirt 1840.

1. Vom Grund bis zu den Gi-pfeln, so weit man se-hen kann, jetzt blüht's in al-len Wi-pfeln, nun
 2. Und die im Thal ver-der-ben in trü-ber Sor-gen Haft, die will der Fröh-ling wer-ben zu
 geht das Wan-dern an. Vom Grund bis zu den Gi-pfeln, so weit man se-hen kann, jetzt blüht's in al-len
 die-ser Wan-der-schaft. Und die im Thal ver-der-ben in trü-ber Sor-gen Haft, die will der Fröh-ling

Wipfeln, in al - len Wi-pfeln, nun geht das Wan-tern an, nun geht, nun geht das Wan-tern an. Die Quel-
 werhen, der Früh - ling wer - hen zu die - ser Wan - der - schaft, zu nun geht, nun geht das Wan - dern an. Die Quel -
 zu die - ser, die - ser Wan - der - schaft. Und von -

SOLO

SOLO

SOLO

SOLO

Quel - len von den Klüf - ten, die Ström' auf grü - nem Plan, die zie - hen frisch vor -
 von den Ber - gen nie - der er - schallt sein Ruf in's Thal, und 1. Lerchen hoch in Lüf - ten die zie - hen frisch vor -
 die Ström' auf grü - nem Plan, die zie - hen frisch vor -
 er - schallt sein Ruf in's Thal, und 2. die zer - streu - ten Brü - der sie hö - ren's all - zu -
 - len von den Klüf - ten, die Ström' auf grü - nem Plan, die zie - hen frisch vor -
 - den Ber - gen nie - der er - schallt sein Ruf in's Thal, und 2. die zer - streu - ten Brü - der sie hö - ren's all - zu -

SOLO

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

p

p

p

p

SOLO

SOLO

SOLO

SOLO

an, die zie - hen frisch, die zie - hen frisch vor - an. Die Quel - len von den Klüf - ten, die Ström' auf grü - nem
 mal, sie hö - ren's all', die hö - ren's all - zu - mal. Und von den Ber - gen nie - der er - schallt sein Ruf in's

TUTTI

TUTTI

TUTTI

TUTTI

Plan, die Ler - chen hoch in Lüf - ten die zie - hen frisch vor - an, die zie - hen frisch, die zie - hen frisch vor -
 Thal, und die zer - streu - ten Brü - der sie hö - ren's all - zu - mal, sie hö - ren's all', sie hö - ren's all - zu -

p

p

p

p

SOLO *pp* **TUTTI**

an, die ziehen frisch vor an, die ziehen frisch vor an, ziehn frisch vor an.
 sie hören's all - zu mal, sie hören's all - zu mal, sie hö - ren's, hö - ren's all - zu - mal.

SOLO *pp* **TUTTI**

die ziehen frisch vor an, die ziehen frisch vor an, sie hö - ren's, hö - ren's all - zu - mal.

SOLO *pp* **TUTTI**

mal, sie hören's all - zu - mal, sie hören's all - zu - mal, *pp*

SOLO *pp* **TUTTI**

an. *pp*
 mal.

SOLO *f* *p* *pp*

Da wird die Welt so munter und nimmt die Rei-se - schuh, das Liebchen mit-ten drun-ter, sie nickt uns heimlich

SOLO *f* *p* *pp*

SOLO *f* *p* *pp*

SOLO *f* *p* *pp*

TUTTI *f* *p*

zu. Da wird die Welt so munter und nimmt die Rei-se - schuh, das Liebchen mit-ten drun-ter, sie nickt uns heimlich

TUTTI *f* *p*

TUTTI *f* *p*

TUTTI *f* *p*

pp **SOLO** *cresc.* *f* *cresc.* *f*

zu, sie nickt uns heim - lich, heim - lich zu. Und ü - ber Fel-sen - wän - de und auf dem grünen Plan das

pp **SOLO** *cresc.* *f*

Und auf dem grünen

pp **SOLO** *cresc.* *f*

zu, uns heim - lich zu. Und ü - ber Fel-sen - wän - de und

pp **SOLO** *cresc.* *f*

sie nickt uns heim - lich, heim - lich zu. Und auf dem

wirrt und jauchzt ohn' En-de, nun geht das Wan-der-n an, das jauchzt, das jauchzt, nun geht das Wan-der-n

TUTTI
an. Und ü-ber Fel-sen-wän-de und auf dem grü-nen Plan das wirrt und jauchzt ohn' En-de, nun

TUTTI
Und

geht das Wandern an, das jauchzt, das jauchzt, nun geht das Wandern an, nun geht, nun geht das Wan-der-n an, nun

SOLO
an, nun geht das Wandern an, nun geht das

SOLO
an, nun geht das

SOLO
an, nun geht, nun geht das Wandern an

geht das Wandern an, nun geht das Wandern an, nun geht das Wandern an, nun geht das Wand-der-n an!

SOLO
pp

TUTTI
nun geht das Wan-der-n an, das Wan-der-n an!

TUTTI
pp

TUTTI
pp

TUTTI
pp